
Der neue Mokka trägt Manta

Die Rüsselsheimer stellen die zweite Generation des Mokka vor. Das kompakte SUV nimmt als erstes Modell mit dem Opel-Vizor optisch mehr Züge der Konzernlegende Opel Manta an. Er ist 12,5 Zentimeter kürzer als die Vorgängergeneration – und das bei einem um zwei Millimeter leicht längeren Radstand. So bietet er fünf Personen Platz und ein vergleichbares Ladevolumen von bis zu 350 Litern. Mit einer Länge von 4,15 Metern ist der Mokka wendig ausgelegt.

Der Neue ist darüber hinaus das erste Modell mit dem Opel Pure Panel. Die horizontal verlaufende Instrumentenanzeige integriert zwei Widescreen-Displays, wovon der Bildschirm vor dem Fahrer bis zu zwölf Zoll groß ist. Die wichtigsten Funktionen lassen sich nach wie vor über Bedientasten steuern, so dass der Fahrer nicht durch die Suche in Untermenüs abgelenkt wird.

Ausgestattet ist er auch mit dem blendfreien Intelli-Lux-LED-Matrix-Licht mit insgesamt 14 Elementen. Alle Mokka-Modelle verfügen bereits serienmäßig über LED-Lampen an Front und Heck, eine elektrische Parkbremse und Verkehrsschilderkennung. Auf Wunsch sind weitere Systeme wie ein Automatischer Geschwindigkeits-Assistent ACC (Adaptive Cruise Control), ein aktiver Spurhalte-Assistent sowie eine 180°-Grad-Panorama-Rückfahrkamera erhältlich.

Die nächste Mokka-Generation basiert auf der neuen Version der Multi-Energy-Plattform CMP (Common Modular Platform). Sie erlaubt sowohl die Verwendung von einem rein batterie-elektrischen Antrieb wie von Verbrennungsmotoren. Der neue Mokka wiegt bis zu 120 Kilogramm weniger als der Vorgänger. Mit den tief im Fahrzeugboden verbauten Batterien konnte die Verwindungssteifigkeit der Elektrovariante außerdem um bis zu 30 Prozent gesteigert werden. Als erstes Modell in der Opel-Geschichte fährt der neue Mokka direkt ab Marktstart elektrisch vor.

Der Elektromotor liefert 136 PS (100 kW) Leistung und 260 Newtonmeter maximales Drehmoment aus dem Stand. Der Fahrer kann je nach Bedarf und Laune zwischen den drei Fahrstufen Normal, Eco und Sport wählen. Die elektronisch begrenzte Höchstgeschwindigkeit liegt bei 150 km/h, um den Verbrauch der gespeicherten Energie zu schonen und die Reichweite zu gewährleisten. Im Normal-Modus lassen sich im Mokka-e bis zu 322 Kilometer gemäß WLTP-Zyklus rein elektrisch zurücklegen.

Mit dem Programm „Eco“ lässt sich die Reichweite weiter optimieren. An einer 100 kW-Gleichstrom-Säule kann die 50 kWh-Batterie in 30 Minuten per Schnellladung bis zu 80 Prozent wieder aufgeladen werden. Der Mokka-e ist auf alle Ladeoptionen vom einphasigen bis zum dreiphasigen Laden mit 11 kW vorbereitet und verfügt über eine Acht-Jahres-Garantie für die Batterie. Ab Spätsommer ist der Neue bestellbar, Anfang 2021 gehen die Autos zu den Kunden. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Opel Mokka.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Mokka.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Mokka.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Mokka.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Mokka.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Mokka.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel
